

Ein mutiges neunjähriges Mädchen

Magdalena Rysiewski erhielt für ihre Rettungstat eine Belobigungsurkunde

Guxhagen (e). In einer kleinen Festerstunde in der Schule wurde am Donnerstag die neunjährige Schülerin Magdalena Rysiewski mit einer Belobigungsurkunde des hessischen Ministerpräsidenten und einer Ehrenurkunde der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft ausgezeichnet und mit Geschenken erfreut, weil sie am 22. August 1959 ihre um ein Jahr ältere Schulkameradin Helga vor dem Tode des Ertrinkens bewahrt hat. Schulrat Otto Caspritz, Regierungsamtman Hans Böhm und Bürgermeister Otto Bonn würdigten die Tat des Mädchens und insbesondere sein überlegtes Handeln.

Am 22. August hatten sich viele Kinder an der Fuldaschleuse eingefunden, um zu baden. Helga stand am Rand dieser Schleuse, die das Wasser in einer Höhe von etwa zwei Metern staut. Plötzlich kam ein älterer Junge gelaufen und stieß das des Schwimmens noch nicht recht kundige Mädchen von hinten ins Wasser, wo es sofort unterging. Als dem Jungen zugerufen worden war, daß die Kleine nicht schwimmen könne, spang er sofort hinterher, verfehlte aber das Mädchen, das inzwischen aufgetaucht, aber wieder untergegangen war. Das gleiche passierte einer anderen Schulkameradin.

Daraufhin warf sich Magdalene Rysiewski, eine gute Schwimmerin, ins Wasser und bekam auch die Helga zu fassen. Helga klammerte sich an den Arm ihrer Retterin und gefährdete dadurch beide. Magdalena gelang es, sich noch einmal loszureißen und dann das Mädchen von hinten zu packen. Sie brachte sie so an den Schleusenrand, wo Helga gemeinsam von anderen Kindern hochgezogen werden konnte.

Magdalena Anna Rysiewsky, 9 Jahre, rettete ihrer Mitschülerin Helga Oberbeck (beide Guxhagen) das Leben. Unser Bild: vorn rechts die Lebensretterin, daneben die 11jährige Helga. Stehend von links nach rechts: Schulrat Caspritz, Bürgermeister Bonn, Frau Rysiewsky, Regierungsamtman Hans Böhm und Schulleiter Kuschke.

Foto: MT/owi

